

weil es zeigt, was durch emporgetriebene politische Kultur aus einem Mongolenvolke, unvermischt mit andern Nationen, werden oder nicht werden konnte. Denn daß die Chinesen in ihrer Erde sich, wie die Juden, von der Vermischung mit andern Völkern größtentheils frei erhalten, und bei der Einwanderung roher Sieger den ursprünglichen Charakter ihrer frühzeitig gewonnenen, nun aber veralteten, Bildung behauptet haben, zeigt schon ihr eitler Stolz, wenn es sonst nichts zeigte. Einzelne Kenntnisse mögen sie erlangt haben, woher sie wollen; das ganze Gebäude ihrer Sprache und Verfassung, ihrer Einrichtungen und Denkart ist ihnen eigen. Die hindische Gefangenschaft, in welcher sich die Vernunft bei ihnen befindet, hat auf ihre Staatsverfassung selbst einen schwächenden und niederdrückenden Einfluß behauptet, und der grenzenlose Kleinigkeitsgeist in allen ihren Geschäften hemmt den freien Aufflug des Geistes, und giebt ein zahmes Volk in die Hände schlauer und eigenmäßiger Mandarine.

Dadurch ist es aber auch erklärbar, warum dieses Volk Jahrtausende hindurch auf einem und demselben Punkte der Kultur stehen bleiben konnte, weil von innen keine höhere Anregung möglich war, Wissenschaften und Künste nur die Gegenstände einer kleinlichen Beschäftigung blieben, und von außen her ihm keine neuere bessere Form angebildet und mitgetheilt werden konnte; denn die Völker, die sich in seine Mitte durch Eroberungen drängten, waren noch roher, als die Bewohner China's selbst. So bewegt sich dieses Volk in einem fortdauernden Kreislaufe. Daher seine Absonderung, Behorchung und Verhinderung jedes Fremden; daher der Stolz, der sich nur mit sich selbst vergleicht, und weder das Auswärtige kennt, noch liebt. Es ist ein Winkelvolk auf der Erde, — vom Schicksale außerhalb des Zusammendränges der Völker gebracht, und von der Natur gegen seine Nachbarn auf vielfache Weise verschanzet. Außer dieser Lage würde es schwerlich geblieben seyn, was es ist; so aber spielt es seit Jahrtausenden mit seinen Hieroglyphen und Bilderzügen, und steht da, als ein trauriges Denkmal, wie